Nach Angaben des IDF-Geheimdienstes halten etwa 450 Aktivisten, die überwiegend der Hamas angehören, Positionen im UNRWA.

Die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) haben belastende Beweise gegen zwei Mitarbeiter des Hilfswerks der Vereinten Nationen (UNRWA) vorgelegt, die angeblich an dem von der Hamas geführten Anschlag vom 7. Oktober beteiligt waren.

Auf den Aufnahmen ist Mamdouh al-Qali, ein Terrorist des Islamischen Dschihad, der als Arabischlehrer an einer UNRWA-Schule arbeitet, zu hören, der erklärt: «Ich bin drinnen, ich bin drinnen bei den Juden». Eine andere Stimme, die angeblich Yousef al-Hawajara gehört, einem Hamas-Aktivisten, der als Lehrer an einer UNRWA-Schule in Deir al-Balah tätig war, ist zu hören, der sagt: …Wir haben weibliche Geiseln. Ich habe eine gefangen genommen.» Nach Angaben des IDF-Geheimdienstes halten etwa 450 Kämpfer, die überwiegend der Hamas angehören, Positionen im UNRWA.

Die Enthüllung erfolgt inmitten wachsender Besorgnis über die Unterwanderung internationaler Hilfsorganisationen, die im Gazastreifen tätig sind, durch terroristische Elemente.

Nach Angaben des IDF-Geheimdienstes haben etwa 450 Kämpfer, die überwiegend der Hamas angehören, Positionen innerhalb des UNRWA inne.

Pressekonferenz des IDF-Sprechers, Daniel Hagari, 4. März 2024

Gespräch zwischen UNRWA-Lehrer und Kollege über die Entführung israelischer Frauen